Die Axt zum Buch : Interview

Autor(en): **Riklin, Adrian / Cavelty, Gion Mathias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 72

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-885376

Nutzungsbedingungen

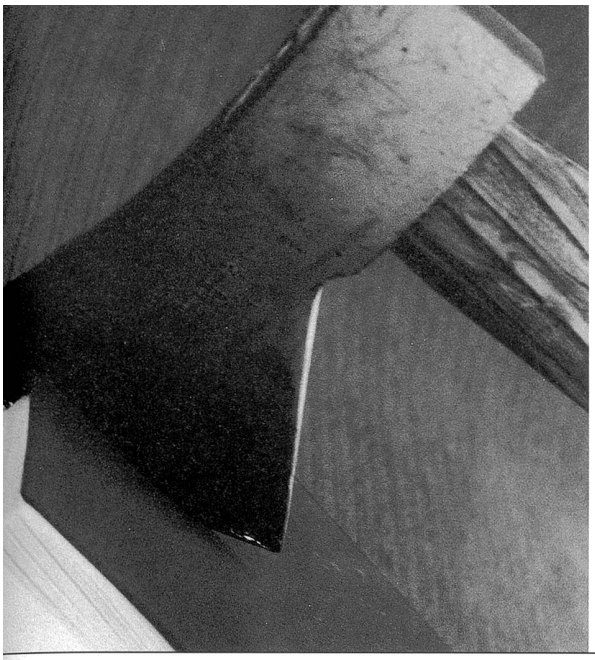
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Interview mit Gion Mathias Cavelty, der eine sensationelle Erfindung gemacht hat: das Buch der Bücher

DIE AXT ZUM BUCH

Interview: Adrian Riklin

Saiten: *Herr Cavelty, hauptberuflich sind Sie ja ein äusserst phantasiebegabter Schriftsteller. Und jetzt sind Sie auch noch unter die Erfinder gegangen. Um was geht es bei Ihrer Erfindung und wie sind Sie darauf gekommen?*
Cavelty: Ich habe das Buch der Bücher erfunden. Lange habe ich über seiner Konstruktion gebrütet, letzten Monat habe ich es endlich gebaut.

Beschreiben Sie uns bitte den Sinn des Buches.
Es ist ein aussergewöhnliches Buch. Manchmal ist es blau und in der nächsten Sekunde unsichtbar, dann verfärbt es sich grün, dann wird es weiss und erstrahlt in einem hellen Licht.

Wie muss man sich das konkret vorstellen?
An manchen Stellen fühlt es sich eiskalt an und an anderen siedend heiss; mal schwebt es vor Leichtigkeit und fällt dann zentnerschwer wieder nach unten.

Beinhaltet Ihre Erfindung auch emotionale Eigenschaften?
Das ist richtig. Rauh ist es und manchmal zart wie Samt; bedrohlich, kräftezehrend und peinvoll; dann wieder sorglos, fröhlich und unbeschwert.

Auf was muss man sich gefasst machen, wenn man in diesem Wunderbuch zu blättern beginnt?
Schäumende Sturmfluten schlagen dir entgegen, wenn du darin blätterst, Sekunden später loderndes Feuer, schnaubende Windböen ein paar Seiten weiter; dann umsäuseln dich anmutige Lüftchen, und Vogelgezwitscher dringt an dein Ohr, liebliche Musik und dunkle Stimmen; der Duft von Blumen steigt dir in die Nase, und du wirst von Schlaf umfangen; von seltsamem Getier und von fernen Sternen und Planeten träumt dir; und Tausende von fremden Schriftzeichen tanzen unentwegt Ringelreihen.

Aber wie funktioniert das Ganze, wie sieht die Physik des Buches aus?
Im Innern des Buches arbeitet ein perpetuum mobile, das von 16 Permanentmagneten in Gang gehalten wird. 8 davon befinden sich an den Speichen einer Turbine und können dort hin- und hergleiten, die anderen 8 sind mit dem Untergrund verbunden. Sobald sich 2 Magnete gleichpolig gegenüberstehen und sich abstossen, fangen die Buchstaben im Buch an zu tanzen, so dass du jedesmal, wenn du es aufschlägst, einen anderen Text im Buch vorfindest. Auch die anderen Dinge darin (Windböen, Vogelgezwitscher etc.) sind immer verschieden.

Für was soll diese Erfindung gut sein? Worin besteht sein Nutzen?
Mit diesem Buch sparst du dir eine ganze Bibliothek und sämtliche Neuerscheinungen.

Und wie läufts mit der Vermarktung?
Gesucht wird noch ein Sponsor, der die flächendeckende Massenfabrikation ermöglicht. Zusammen mit dem Buch soll auch eine scharfe Axt geliefert werden, mit der du es zerhacken kannst, wenn es dir auf die Nerven geht oder weitergehende gesundheitliche Schäden hervorruft.

Können Sie unseren LeserInnen verraten, auf was man bei der Handhabung des Buches ganz besonders achten sollte?
Auf gar keinen Fall vergessen werden darf, dass die Speichen an der Turbine einmal im Jahr mit Olivenöl gut geschmiert werden müssen.

Verstehen Sie sich jetzt mehr als Erfinder denn als Schriftsteller?
Ich bin beides. Im August erscheint mein neues Buch «Endlich Nichtleser».

Und was tun sie dann?
Endlich nichtlesen.

Gion Mathias Cavelty, 1974 in Chur geboren, studierte Italienische Literatur und Romanistik in Fribourg; freischaffender Schriftsteller; bisher sind u.a. erschienen: «Quifezit», «ad absurdum», «tabula rasa» (alle Suhrkamp). Im August erscheint bei Suhrkamp sein neues Buch «Endlich Nichtleser»